

www.soziologie.ch
www.sociologie.ch
www.sociology.ch

Projektmappe 2001

Ein Projekt von Studierenden aus Basel, Bern, Genf und Zürich

Zusammenfassung Auf einen Blick

Der verein virtuelle soziologInnen ist eine Initiative von Studierenden aus Basel, Bern, Zürich und Genf. Das Projekt wurde 1999 lanciert, um eine Plattform für interuniversitäre Zusammenarbeit zu bieten. Nach zweijähriger Aufbauarbeit hat sich der Kontakt über die Grenzen der Universitäten hinaus mittlerweile unter den Studierenden institutionalisiert. Im Rahmen und mit Hilfe von soziologie.ch finden jährliche Kolloquien und Weekends für SoziologInnen statt, welche nicht nur den Austausch fördern, sondern zugleich auch inhaltlich zum Studium beitragen.

Nach Abschluss der ersten Projektphase möchte der Trägerverein nun einen Schritt weitergehen und versuchen, den studentischen Rahmen um die professionelle Soziologie zu erweitern. Aus diesem Grund sind wir für die zweite Projektphase auf der Suche nach Partnern und Personen, die sich aus unserer Perspektive besonders für eine Zusammenarbeit eignen. Nach ersten Abklärungen kommen hierfür die Schweizerische Gesellschaft für Soziologie, socio.ch von Prof. Geser, SIDOS, der Seismo Verlag und VertreterInnen der akademischen Soziologie in Frage.

Der Studierendenverbund bietet zur Zeit unter den Domains soziologie.ch, sociologie.ch und sociology.ch einen dreisprachigen Dienst von und für Studierende an. Wir laden alle Soziologinnen und Soziologen in der Schweiz ein, sich unserer Initiative anzuschliessen, um einen virtuellen Treffpunkt für die Schweizerische Soziologie auf die Beine zu stellen. Die Studierenden möchten daher alle Beteiligten bitten, unsere Vorschläge kritisch zu prüfen und sich über allfällige Möglichkeiten der Zusammenarbeit Gedanken zu machen. Im Folgenden möchten wir unser Projekt näher vorstellen und Möglichkeiten aufzeigen, wie sich eine allfällige Zusammenarbeit gestalten könnte.

Inhalt

- Grundidee
- Verein
- Vorstand / Team
- Das Konzept
- Partnerschaften
- Budget
- Features und Technologien
- Zeitplan



Grundidee

Das Projekt soziologie.ch wurde 1999 von den studentischen Fachvereinigungen Basel, Bern und Zürich mit den folgenden Zielsetzungen ins Leben gerufen:

- soziologie.ch soll den Fachvereinigungen einfache Mittel und Möglichkeiten bieten, um den Informationsfluss auf universitärer wie auch auf interuniversitärer Ebene zwischen Studierenden und Fachorganisationen zu ermöglichen, zu organisieren und zu strukturieren.
- soziologie.ch soll längerfristig Studierenden der Soziologie mit Hilfe der "neuen Medien" studienrelevante Informationen zur Verfügung stellen und versuchen neue Impulse für Lern- und Studienformen zu geben.
- soziologie.ch soll versuchen sich in bestehende Internet-Angebote einzubringen und aktiv auf Vernetzung hinzuarbeiten. Die Fachvereinigungen und Studierenden wünschen sich einen virtuellen Treffpunkt, an dem sich nicht nur Studierende beteiligen, sondern der Austausch mit der professionellen Soziologie ermöglicht und gefördert wird.
- soziologie.ch soll den Studierenden mit praktischen Diensten und Hilfestellungen nützen und sie zur aktiven Mitarbeit in der soziologischen Community animieren. Dazu werden Anlässe, wie interuniversitäre Kolloquien, Begegnungen, Weekends und Treffen aller Art mit informationellen Mitteln (eMail-Services) gefördert und unterstützt.



Verein

Zur Verwirklichung der oben genannten Ideen und Ziele wurde von den Fachvereinigungen ein Verein gegründet, der diese einerseits entlasten, andererseits auch Personen ausserhalb der lokalen Vereinigungen ein Engagement für das Studium der Soziologie ermöglichen soll. Der Verein versteht sich somit als Gefäss für interuniversitäre Zusammenarbeit schlechthin. Der Verein virtuelle soziologInnen (vvs) ist grundsätzlich als Verbund von Studierenden gedacht, die sich aktiv für die Vereinsziele einsetzen möchten. Getragen wird er zurzeit von Interessierten der Fachvereinigungen und von weiteren Studierenden. Der Verein steht jedoch allen offen, um sich mit frei wählbarem Engagement zu beteiligen.

Nach zweijährigem Bestehen können wir bereits auf ein reges Vereinsleben zurückblicken und einige Erfolge verbuchen:

- Unter den Domains soziologie.ch, sociologie.ch und sociology.ch wurde auf Wunsch der Fachvereinigungen eine Website erstellt, die diesen als "virtuelle Wohngemeinschaft" dient. Wir möchten damit den Studierenden eine "soziologische e-dentität" bieten, diesen den Austausch per eMail und Mailinglisten ermöglichen und Platz für Online-Publikationen bereitstellen.
- soziologie.ch hat eine Reihe von universitären und beinahe alle interuniversitären Events begleitet und dabei einen substantiellen Beitrag geleistet, indem sie OrganisatorInnen die Infrastruktur zur Verfügung stellte und ihnen bei Informationskampagnen unter die Arme griff.
- soziologie.ch hat das Ziel den Röstigraben zu überwinden und deshalb mit grossem Aufwand und mit der Hilfe der Übersetzerschule Genf ein Lokalisierungsprojekt durchgeführt. Die Website steht nun in ihrer Kernstruktur dreisprachig zur Verfügung. Die Mehrsprachigkeit soll auch weiterhin gewährleistet bleiben. Basierend auf diesem Engagement dürfen wir nun auch die AES Genève in den Reihen des vvs begrüßen, die in Zukunft versucht wird der sociologie.ch Leben einzuhauchen.
- Der Verein zählt zur Zeit sieben Vorstandsmitglieder und ca. 135 Mitglieder/Users, die die Angebote von soziologie.ch mehr oder minder intensiv unterstützen und verwenden – Tendenz steigend. Zudem sind die Studierenden aus Basel, Bern, Genf und Zürich beinahe vollständig per eMail erreichbar.

Neben der eigentlichen Arbeit am Projekt haben wir viel Zeit in mögliche Anschlüsse und Synergien mit anderen Projekten investiert, da ein nachhaltiges Internet-Projekt ohne "Partner" undenkbar ist. Dazu haben wir Gespräche mit verwandten Projekten aus dem studentischen Bereich und zentralen schweizerischen Organisationen geführt: Schweizerische Gesellschaft für Soziologie, www.socio.ch (Prof. Geser et al.), Seismo Verlag, u.a.



Vorstand – Team

Der Vorstand besteht zur Zeit aus neun Personen, die sich hauptsächlich mit elektronischen Mitteln organisieren, sich aber ca. alle ein bis zwei Monate auch in Realität zu Gesicht bekommen. Bei der Zusammenstellung des Vorstandes wird darauf geachtet, dass aus jeder der beteiligten Universitäten eine Kontaktperson zur Verfügung steht. Folgende Personen sind zur Zeit aktiv im Vorstand tätig:

- Daniel Boos (Zürich)
Web, Programmierung, Kontaktperson Zürich
- Beat Estermann (Genf)
Web (sociologie.ch; sociology.ch), Übersetzungen, Programmierung
- Caroline Jacot-Descombes (Genf)
Kontaktperson und Webmistress der AES Genf
- Markus Schaffner (Basel)
Mailinglisten, Datenbanken, Web
- Stefan Philippi (Basel)
Kontaktperson Basel, Mailinglisten, Web
- Gaudenz Steinlin (Bern)
System, Programmierung, Web
- Stefan Wehrli (Bern)
Kontaktperson Bern, Web, Visuals, Kontenverwaltung

Der Vorstand wird von folgenden Personen unterstützt:

- Fabian Christen (ehem. Basel)
External Advisor
- Dieter Egli (ehem. Basel)
Finanzen und Buchhaltung
- Shahanah Schmid (Zürich)
Kontaktperson Zürich, VSU und External Advisor

Eine ausführliche Darstellung der Mitglieder kann unter www.sociologie.ch/about/team/ eingesehen werden.



Konzept - Zukunft

Nach zweijährigem Bestehen hat das Projekt soziologie.ch die ursprünglichen Zielsetzungen erreicht, die uns von den Fachvereinigungen aufgetragen wurden. Die gemeinsame Wohngemeinschaft und die zentralen Dienste stehen, die Kommunikation unter den Universitäten hat sich institutionalisiert. Das wohl augenscheinlichste Produkt ist das jährlich stattfindende Kolloquium, das nun im Herbst 2001 in 4. Auflage in Bern stattfinden wird. Um das Projekt weiterzuführen ist der Vorstand auf der Suche nach weiteren Möglichkeiten soziologie.ch auszubauen und so dem Projekt eine nachhaltige Position zu verschaffen.

In der zweiten Phase wollen wir uns darauf konzentrieren, weiteren praktischen und inhaltlichen Nutzen für unsere Benutzer und Mitglieder zu schaffen. Wir möchten uns deshalb auf dem Erreichten aufbauend auf drei Schwerpunkte festlegen:

1. *Kreation einer Plattform für Soziologie in der Schweiz*
In der Rubrik Texte können Soziologie Studierende heute schon ihre Arbeiten veröffentlichen, was den akademischen Austausch unter Studierenden über die Universitätsgrenzen hinaus ermöglicht. Zudem haben wir es zu unserem Ziel erklärt, die Soma-Tradition fortzusetzen, indem wir der studentischen soziologischen Zeitschrift aus Zürich zu einer virtuellen Nachfolgerin verhelfen, die sich nunmehr an Studierende in der ganzen Schweiz richten soll.
2. *Ausbau des virtuellen Treffpunkts für SoziologInnen in der Schweiz und aus aller Welt*
Während das bestehende Angebot (Mailinglisten, Webpages) weiter ausgebaut wird, soll den BenutzerInnen zusätzlich auch ein Diskussionsforum zur Verfügung gestellt werden.
3. *Erstellen einer Protalseite für Soziologie in der Schweiz*
In einem ersten Schritt möchten wir soziologie.ch als Referenz für Soziologisches in der Schweiz etablieren, wozu die stärkere Einbindung von Studierenden aus der Romandie gehört sowie die Zusammenarbeit mit diversen Organisationen der Schweizer Soziologie-Szene. So ist zum Beispiel ein News-Dienst geplant, der zentral Auskunft über Veranstaltungen, Neuerscheinungen von Büchern, etc. gibt. In einem weiteren Schritt steht zudem der Aufbau eines Linkportals auf dem Programm, welches den Soziologie Interessierten die Reise durch den Datendschungel auf dem Internet erleichtern soll.

Die zweite Phase steht und fällt jedoch mit der Einbindung von weiteren Partnern. Wir sind zweifelsohne auf Mithilfe seitens der professionellen Soziologie angewiesen, um für unsere Benutzer ein interessantes Angebot bereitstellen zu können. Im folgenden Abschnitt stellen wir deshalb Vorschläge für eine Zusammenarbeit mit den angesprochenen Partnern vor.



Partnerschaften Unsere Vorschläge

> Schweizerische Gesellschaft für Soziologie

Die Schweizerische Gesellschaft für Soziologie (SGS) hat auf unserer Partner-Wunschliste einen besonderen Stellenwert. Wir erhoffen uns aus einer Partnerschaft mit der SGS nicht nur eine institutionelle Einbettung sondern zugleich eine inhaltliche Zusammenarbeit. Wir stellen uns drei mögliche Szenarien vor und wir würden uns freuen, wenn sich die SGS bald für eine der drei Varianten entscheiden könnte.

- Übernahme bestimmter Inhalte („Spiegelung“)
soziologie.ch bekommt von der SGS die Erlaubnis bestimmte Inhalte der SGS-Webseite zu übernehmen. Wir denken dabei vor allem an die Agenda, das Bulletin und die Abstracts der Zeitschrift. Im Gegenzug wird die SGS wie bis anhin gebührend auf der Startseite von soziologie.ch mit einem Link erwähnt.

- Content Sharing
Der verein virtuelle soziologInnen erhält nicht nur die Erlaubnis die Informationen, die auf der SGS-Homepage zur Verfügung stehen, zu spiegeln, sondern Inhalte werden gemeinsam aufbereitet und an einem für beide Parteien zugreifbaren Ort gespeichert. Besonders interessant wäre für unsere Seite natürlich, wenn wir uns an einer Online-Ausgabe des Bulletins und der Schweizerischen Zeitschrift für Soziologie beteiligen könnten.

- Volle Integration
soziologie.ch teilt sich mit der SGS die Startseite, so dass beide Vereinigungen gleichwertig auftreten können. Die SGS stellt einen eigenen Webmaster/Kontaktperson zur Verfügung, der die Seiten der SGS betreut. Vorteil dieser Variante ist, dass die SGS Zugriff auf alle Dienste wie eMail, Mailinglisten, Directory, Foren, etc. erhält. Mit der 'vollen Integration' verfolgen wir insbesondere das Ziel, sowohl die Schweizerische Zeitschrift für Soziologie (vorerst die Abstracts, dafür vollständig) als auch das Bulletin praktisch übers Internet zugänglich zu machen.

Nicht nur soziologie.ch sondern auch die SGS kann von dieser Lösung profitieren, indem sie ihren Mitgliedern einfache Kontaktaufnahme und das Abwickeln der gängigsten administrativen Aufgaben über das Internet ermöglicht.

> Forschungskomitees der SGS

Im Rahmen der Arbeit für die Fachvereinigungen hat sich gezeigt, dass das Internet mit seinen Möglichkeiten massgebliche Vereinfachungen bietet für die Organisation und die Gestaltung des Kommunikationsflusses. Vor allem das Instrument der Mailingliste kombiniert mit einem Archiv hat sich nicht nur als praktisch sondern als effiziente Bereicherung für die Arbeit in Gruppen erwiesen. Wir möchten deshalb den Forschungskomitees folgendes Angebot unterbreiten:



- Das 'Kombi-Pack' für Forschungskomitees
Die Komitees erhalten von soziologie.ch eine Mailingliste, ein Mailarchiv und unbeschränkt weitere eMail-Adressen für die Strukturierung des Kommunikationsflusses. Zudem stellen wir für jede Organisation eine öffentliche und eine passwortgeschützte Webseite zur Verfügung.

> socio.ch

socio.ch ist zweifelsfrei die grösste sozialwissenschaftliche Website in der Schweiz und teilt mit unserer Seite die thematische Ausrichtung. Bei einem ersten Kontaktgespräch konnten interessante Synergien zwischen den beiden Seiten ausgemacht werden. Eine Zusammenarbeit mit socio.ch ist für uns von besonderem Interesse, weil die Gruppe unter Prof. Geser beinahe alle sozialwissenschaftlichen Ressourcen der Schweiz auf einer Seite vereint. Für eine Zusammenarbeit mit socio.ch haben wir zwei Varianten für eine mögliche Zusammenarbeit parat:

- Content- und Community-Sharing
socio.ch bietet viele Inhalte aber nur wenig Interaktivität. Gerne würden wir auf die Inhalte von socio.ch zurückgreifen dürfen, um im Gegenzug socio.ch Diskussionsforen, Blackboards und Mailinglisten anzubieten.

- Volle Integration (Server- und Content Sharing)
Besonders interessant wird eine Zusammenarbeit mit socio.ch, wenn wir das socio.ch-Team dazu bewegen können den selben Server zu verwenden. socio.ch bietet ein breit abgestütztes Angebot an sozialwissenschaftlichen Inhalten (Links, Online-Publikationen, Simmel), soziologie.ch bietet die zeitgemässen Technologien, um diese Inhalte zu verwalten und zu unterhalten.

> sidos.ch

SIDOS verwaltet die soziologische Forschung und deren Ergebnisse. Zudem ist SIDOS Host der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften und vereint z.Z. viel Know-How in Bezug auf Forschung und Internet. Vor allem für eine Propagierung von Sekundäranalysen seitens Studierender wäre eine Kooperation interessant. Die Zusammenarbeit mit Sidos stellen wir uns nur auf basaler Ebene vor. Vorerst würden wir gerne die Suchformulare und die Baumdarstellung des Forschungskatalogs integrieren. Im Gegenzug wird SIDOS prominent verlinkt um den Bekanntheitsgrad unter Studierenden zu fördern.

> seismoverlag.ch

Seit den Gesprächen mit dem Seismo Verlag sind nun bereits zwei Jahre vergangen und der Verlag hat in dieser Zeit bereits einen erfolgreichen Webauftritt mit eigener Domain realisiert. Eine Zusammenarbeit auf der Ebene Web scheint uns deshalb nicht mehr angebracht und wahrscheinlich auch seitens Seismo Verlag nicht mehr erwünscht. Sehr

gerne würden wir aber im Austausch für prominente Verlinkung die Seite der aktuellen Veröffentlichungen in unser Layout integrieren. Da sich der Seismo Verlag zudem für die Publikation der Zeitschrift und des Bulletins der SGS verantwortlich zeichnet, wären wir vor allem in organisatorischer Hinsicht an einer Zusammenarbeit interessiert.

> *Fachorganisationen*

Eine Kooperation mit den Fachvereinigungen besteht bereits und das Angebot von soziologie.ch wird auch rege genutzt. Dennoch gilt es das Angebot für Studierende weiter auszubauen. Ein Katalog mit Anforderungen und Empfehlungen ist in Vorbereitung. Nachdem der Schritt in die interuniversitäre Zusammenarbeit geklappt hat, darf man sich langsam Gedanken über eine allfällige internationale Zusammenarbeit machen.

**Ressourcen
Budget**

Die Dienste von soziologie.ch konnten bisher weitgehend basierend auf Freiwilligenarbeit und kostenlos (resp. dank Beiträgen der Fachvereine) zur Verfügung gestellt werden. Je nach weiterem Projektverlauf gilt es aber die Dienste von soziologie.ch teilweise zu professionalisieren, so dass ein reibungsloses und konstantes Angebot gewährleistet werden kann. Inwiefern eine Professionalisierung notwendig wird, ist stark davon abhängig, welche weiteren Projekte und Partnerschaften in Zukunft realisiert werden. Im folgenden haben wir ein Budget zusammengestellt, das die Aufwände und möglichen Erträge bei einer Teil-professionalisierung gegenüberstellt.

Folgende Finanzierungsquellen kommen für soziologie.ch in Frage:

Stiftungen und Sponsoren:

Immer wieder werden seitens Dritter Sponsoringgelder für ambitionierte studentische Projekte vergeben. Je nach Projektverlauf werden wir selbständig vom Verein aus versuchen, für unser Projekt Sponsoren zu finden, um uns dadurch allfällige Investitionen in die Infrastruktur zu finanzieren.

Beiträge von Kollektivmitgliedern:

Unter Kollektivmitgliedern verstehen wir diejenigen Organisationen, die die Dienste von soziologie.ch aktiv nutzen. Wir stellen uns vor, dass sich alle beteiligten Organisationen an den direkt anfallenden Kosten nach ihren Möglichkeiten beteiligen. Die Fachvereinigungen bestreiten bereits ihren Beitrag, seitens der SGS besteht eine provisorische Zusage.

Gönner:

Im weiteren Verlauf der Zukunft hoffen wir gemeinsam mit zufriedenen Mitgliedern, die ihr Studium abgeschlossen haben oder bereits mitten im Arbeitsleben stehen, eine Gönner- und Ehemaligenabteilung auf die Beine zu stellen.

Darstellung der relevanten Aufwände und Erträge:

Einnahmen		Ausgaben	
Fachvereine	400.-	Domaingebühren	100.-
		Werbung	500.-
		Wartung Server	2000.-
		Rückstellung Server	3000.-
		Redaktion Soma	1000.-
		Übersetzungen	500.-
		Kopien, Porto	200.-
		Kontospesen	100.-
		Reisespesen	3000.-
Fehlbetrag	10500.-	Diverses	500.-
Total	10'900.-	Total	10'900.-

Anmerkungen:

- Domaingebühren: jährlich anfallende Kosten bei der Switch für die Domains: sociologie.ch und sociology.ch
- Werbung: Wir planen eine grössere Werbeaktion. Ausgaben sind vorgesehen für das Erstellen eines Informationsflyers sowie für das Versenden eines Informationsschreibens an alle Schweizer Universitäten, Fachvereine und Interessierten der Soziologie.
- Wartung des Internetserver: Für die Wartung und Anpassung des Servers soziologie.ch benötigen wir eine externe Person, um uns selbst voll auf den inhaltlichen Teil des Projekts konzentrieren zu können.
- Übersetzung: Da wir mit unserer Seite auch die Zusammenarbeit über die Sprachengrenzen hinaus fördern möchten, müssen wir gewisse Texte übersetzen lassen.
- Redaktion SOMA: Wir möchten ein Online-Magazin erstellen. Dabei möchten wir der Redaktion einen Startbetrag von Fr. 1000.- zur Verfügung stellen.
- Reisespesen Vorstand: Damit sich die Vorstandsmitglieder regelmässig treffen können, wäre es wünschenswert, wenn ihnen die Fahrtkosten zurückerstattet werden könnten, damit die geleistete Freiwilligenarbeit nicht noch mit zusätzlichen Kosten verbunden ist.



Features Technologien

Im Team soziologie.ch vereinen wir nicht nur Soziologen und Soziologinnen sondern gleichzeitig diejenigen Studierenden, die sich neben und während des Studiums auch intensiv mit der Schnittmenge Social Science and Computing auseinandersetzen. Im Folgenden möchten wir die verwendeten Services und Technologien darstellen, die von soziologie.ch verwendet werden. Die Angebote von soziologie.ch sind bis anhin alle auf einen einzigen Zweck hin abgestimmt: Soziologie-Interessierten unterschiedlicher Regionen den Kontakt zu erleichtern.

e-Mail-Konten / Homepages

Unseren Usern bieten wir ein persönliches E-Mail Konto sowie den nötigen Webspace für eine Homepage. Diese Services werden natürlich auch von den Fachschaften genutzt.

Mailinglisten

Es stehen eine Reihe von Mailinglisten zur Verfügung, auf denen soziologische Themen diskutiert werden. Die meisten dieser Listen sind offen für alle. Daneben wird dieses Feature von den beteiligten Organisationen auch für administrative Zwecke genutzt.

Plattform für Real-Life-Events

Nicht nur per Internet wird die Vernetzung der Soziologie Studierenden gefördert, sondern besonders auch durch Anlässe ausserhalb des virtuellen Raumes, wie Kolloquien oder gemeinsame Weekends. Daher regt soziologie.ch die Studierenden zur Organisation solcher Anlässe an und stellt dazu seine Infrastruktur und seine Informationskanäle zur Verfügung. Mit soziologie.ch kann man nicht nur gezielt Informationen verbreiten, sondern mit Anmeldeformularen und Uploads ein ganzes Call-For-Paper-Prozedere strukturieren.

Search

Auf unserem Server steht ein Search-Engine zur Verfügung, der nicht nur eigene Seiten indizieren kann, sondern eine Suche über beliebig viele Internet-Seiten auf der ganzen Welt ermöglicht. Zur Zeit werden wöchentlich alle grossen für die Soziologie relevanten Websites der Schweiz indiziert.

Texte

Die Rubrik 'Texte' dient dem Gedankenaustausch zwischen Studierenden: es wird ihnen die Möglichkeit gegeben, eigene Arbeiten auf unkomplizierte Art zu publizieren und sich die Arbeiten anderer anzusehen.

Folgende Dienstleistungen befinden sich im Aufbau:

Diskussionsforen

Auf soziologie.ch sollen soziologische Themen nicht nur über Mailinglisten, sondern auch im Rahmen eines Diskussionsforums diskutiert werden können. Der Startschuss für die erste Diskussion wurde im Dezember 2000 gegeben.



Zeitplan Vorgehen

XML-Framework

Wir trennen Form von Inhalt. Das Redesign, das kurz dem Abschluss steht, wird in Zukunft ermöglichen zentral auf alle Layout-Eigenschaften der drei Websites zuzugreifen. Die Inhalte werden gesondert abgelegt und können automatisiert in beliebige Formate transformiert werden, in HTML bzw. in verschiedene Weblayouts, in Text, in PDFs, Versand per eMail, etc.

Soziologie-Gateway

In Zusammenarbeit mit Partnern ist die Kreation eines Link-Portals für soziologische Inhalte geplant. Das Linkportal soll sich wenn immer möglich in andere freie Systeme integrieren lassen.

News und Agenda

In Zusammenarbeit mit Partnern soll ein News-Dienst ins Leben gerufen werden, der aktuell über Soziologisches in der Schweiz berichtet.

Mit dieser Projektmappe möchten wir die zweite Projektphase von soziologie.ch evaluieren und zur Planung vorbereiten. Die oben geschilderten Ausbaupläne werden nur in Angriff genommen, wenn sich unser Vorhaben einerseits längerfristig finanzieren lässt und andererseits unsere Vorschläge bei unseren potentiellen Partnern auf Zustimmung stösst. Sollten die angesprochenen Institutionen sich nicht am Projekt beteiligen können, werden wir für die Zukunft den Ist-Zustand stabilisieren und uns auf die Zusammenarbeit im studentischen Umfeld konzentrieren.

Der ideale Zeitplan sieht wie folgt aus:

- Vernehmlassung bis Ende 2001
- Entscheid über Projekt Januar 2002
- Projektevaluation und -planung bis Februar 2002
- Projektrealisation bis Sommer 2002

Sobald die Vernehmlassungsphase abgeschlossen ist, werden wir alle Beteiligten erneut über das weitere Vorgehen informieren und die konkreten Umsetzungspläne auf der Webseite publizieren.

Kontakt
Ansprechpersonen

Für allfällige Rücksprachen können sie sich jederzeit an den Vorstand wenden. Am einfachsten ist dieser natürlich unter der Info-Adresse erreichbar:

info@soziologie.ch

Da bei einigen Vorschlägen sicherlich noch einiges an Absprachen unter den Beteiligten notwendig sein wird, stehen wir natürlich auch in "nicht-virtueller" Form zum Gespräch zur Verfügung.

Wenden sie sich an unsere Ansprechperson:

Für zukünftige Partner:

Gaudenz Steinlin
Lorrainestr. 67
3014 Bern
031/ 332 51 74
gaudenz.steinlin@soziologie.ch

Stefan Wehrli
Moritzweg 14
3006 Bern
031/ 351 93 35 und 031/ 631 48 19
stefan.wehrli@soziologie.ch

Für zukünftige Sponsoren:

Stefan Philippi
Matthäusstr. 18
4057 Basel
061/ 691 43 07
stefan.philippi@soziologie.ch